

ARE - Wochenbericht MV

Stand: 20.03.2024

Aktuelles zu Akuten Respiratorischen Erkrankungen

Saison 2023/24

Kalenderwoche 11

11.03. – 17.03.2024

Die Beobachtung und Bewertung der Ausbreitung Akuter Respiratorischer Erkrankungen (ARE, umgangssprachlich: Erkältungskrankheiten) ist ein wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes. Zu diesem Zweck werden in Mecklenburg-Vorpommern (MV) in der Erkältungszeit (Oktober bis Mitte April) anonymisierte Daten von rund 70 Arztpraxen (Sentinelpraxen) aus den Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte) durch das LAGuS analysiert. Von der 40. Kalenderwoche (KW) eines Jahres bis zur 15. KW des Folgejahres werden die Daten wöchentlich dargestellt. Hinzu kommen die Meldungen aus mehr als 70 Kindertageseinrichtungen über die Anzahl der Kinder, die an ARE erkrankt sind.

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

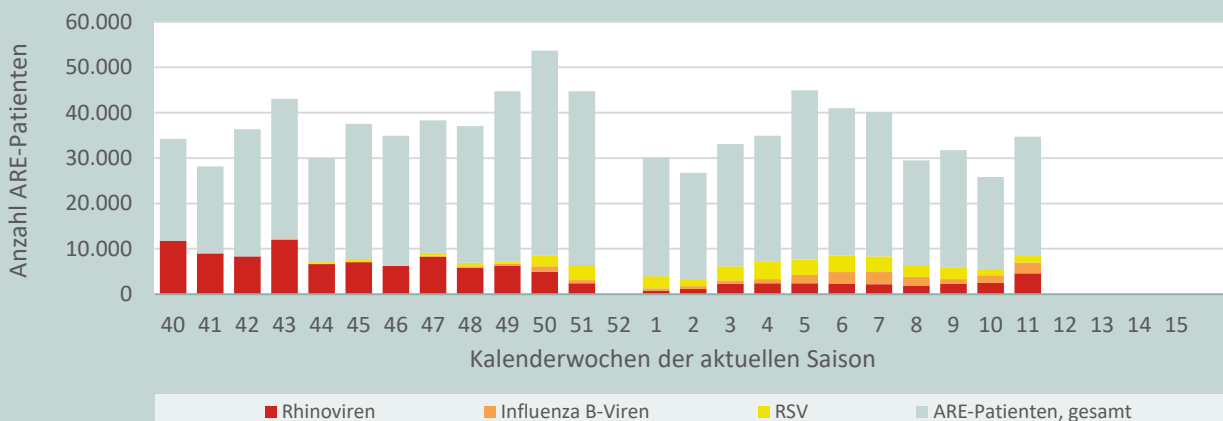
In der 11. KW 2024 ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in MV im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. Die ARE-Quote (Anteil der ARE-Patienten an allen Personen, die einen Kinder- oder Hausarzt aufgesucht haben) lag bei 11,9 %. Hochgerechnet auf die Bevölkerung in MV entspricht das einem Wert von 2.130 Arztbesuchen wegen ARE pro 100.000 Einwohner (Konsultationsinzidenz).

Der stärkste Anstieg der ARE-Aktivität zeigte sich in der Altersgruppe der über 60-Jährigen.

Von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wurde gemeldet, dass ca. 6,8 % der betreuten Kinder wegen einer ARE nicht in der Einrichtung waren.

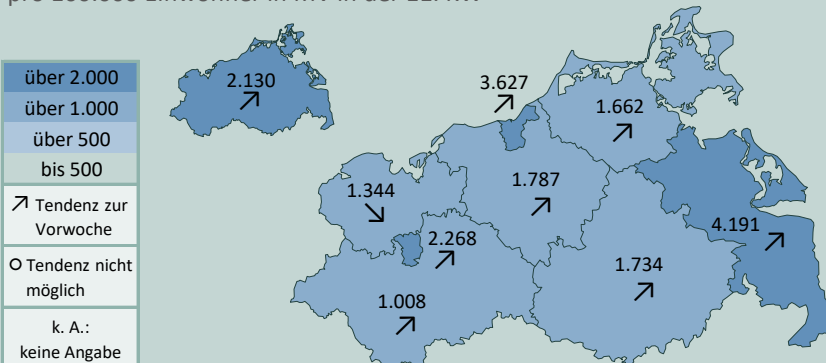
Die ARE-Aktivität ist auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, darunter aktuell hauptsächlich Rhinoviren (13,1 %), aber auch Influenza B-Viren (6,9 %) und RSV (4,2 %). Nur diese werden in der folgenden Grafik im Saisonverlauf dargestellt.

Rechnerische Gesamtzahl ARE-Patienten in MV und die aktuell am häufigsten vorkommenden Erreger



Aktuelle Meldewoche

ARE-Konsultationsinzidenz: akute respiratorische Erkrankungen
pro 100.000 Einwohner in MV in der 11. KW



Überblick Meldedaten

Gesamt	Kinderärzte	Hausärzte
58	13	45

Meldende Ärzte (syndromisch):

Anzahl Patienten, gesamt:

14.335	3.107	11.228
--------	-------	--------

Anzahl ARE-Patienten:

1.713	914	799
-------	-----	-----

Anteil ARE von Patienten, gesamt:

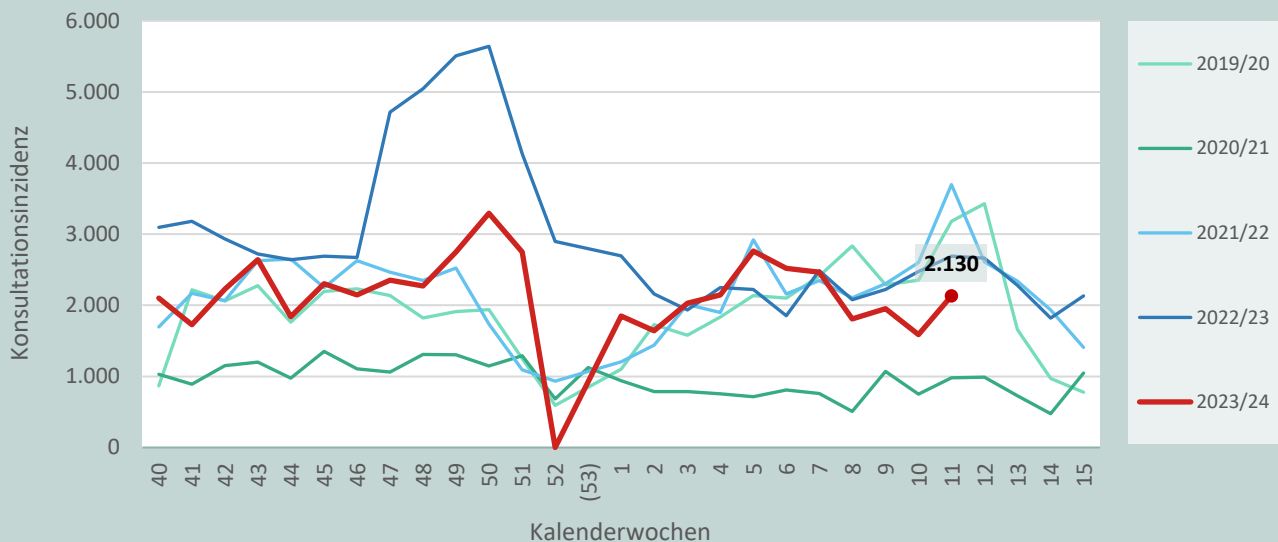
11,9 %	29,4 %	7,1 %
--------	--------	-------

Syndromische Surveillance - Ärzte

ARE-Konsultationsinzidenz

Die ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) ist in der 11. KW 2024 im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. Die hochgerechnete ARE-Konsultationsinzidenz lag in der 11. KW 2024 bei 2.130 Arztconsultationen wegen einer neu aufgetretenen ARE pro 100.000 Einwohner in MV. Das entspricht rechnerisch einer Gesamtzahl von 34.688 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die Zahl der Arztbesuche wegen ARE lag in der 11. KW 2024 unter dem Niveau des Mittelwertes der Vorsaisons im gleichen Zeitraum.

Arztconsultationen aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner je Saison

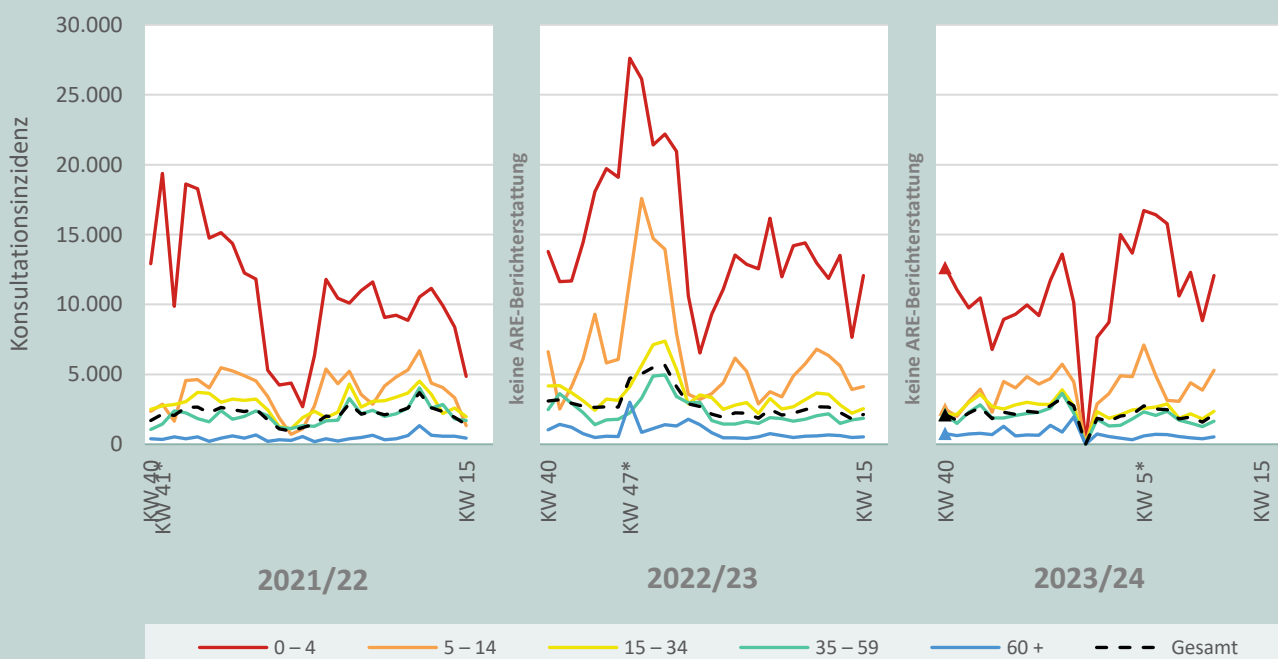


Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen

In der 11. KW 2024 war die höchste Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen zu verzeichnen. Diese lag rechnerisch bei 12.080 je 100.000 Personen dieser Altersgruppe.

Im Vergleich zur Vorwoche bewegten sich die Konsultationsinzidenzen aller Altersgruppen in relativ üblichen Schwankungsbereichen.

Arztconsultationen aufgrund von ARE je Altersgruppe pro 100.000 Einwohner der Altersgruppe



* Kalenderwoche mit der höchsten Inzidenz bei den 0-4-Jährigen

Virologische Surveillance

In der 11. KW 2024 wurden 289 Sentinelproben von 62 Ärzten eingesandt. Es wurden in insgesamt 104 Proben (36 %) respiratorische Viren identifiziert. In 38 Proben (13,1 %) wurden Rhinoviren nachgewiesen, außerdem fanden sich 20 Proben (6,9 %) mit Influenza B-Viren, 12 Proben (4,2 %) mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV), 11 Proben (3,8 %) mit Influenza A-Viren, 10 Proben (3,5 %) mit Adenoviren, 9 Proben (3,1 %) mit Parainfluenzaviren (PIV), 6 Proben (2,1 %) mit Metapneumoviren und 5 Proben (1,7 %) mit SARS-CoV-2.

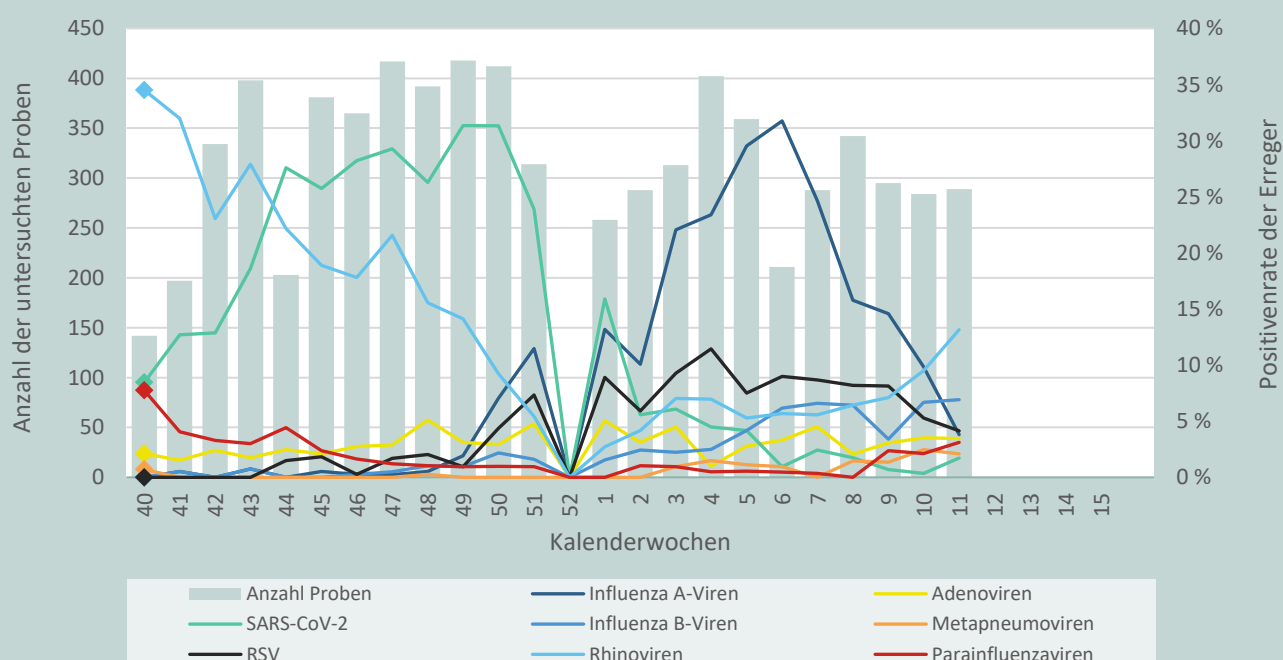
Rhinoviren war der am häufigsten nachgewiesene Erreger, gefolgt von Influenza B-Viren und RSV. Zusammen machen diese drei Erreger einen Anteil von 24,2 % aus.

Anzahl nachgewiesener ARE-Erreger und Anteil an den eingesandten Proben (Positivenquote)

		7. KW	8. KW	9. KW	10. KW	11. KW	Saison ab 40. KW
Anzahl eingesandter Proben*		288	342	295	284	289	7.302
Anzahl Proben mit Virusnachweis		138	137	114	107	104	3.451
	Anteil Positiver, gesamt	47,9 %	40,1 %	38,6 %	37,7 %	36,0 %	47,3 %
Influenza A-Viren	Anzahl positiver Befunde	71	54	43	28	11	689
	Anteil Positiver	24,7 %	15,8 %	14,6 %	9,9 %	3,8 %	9,4 %
Influenza B-Viren	Anzahl positiver Befunde	19	22	10	19	20	175
	Anteil Positiver	6,6 %	6,4 %	3,4 %	6,7 %	6,9 %	2,4 %
SARS-CoV-2	Anzahl positiver Befunde	7	6	2	1	5	1.103
	Anteil Positiver	2,4 %	1,8 %	0,7 %	0,4 %	1,7 %	15,1 %
RSV	Anzahl positiver Befunde	25	28	24	15	12	336
	Anteil Positiver	8,7 %	8,2 %	8,1 %	5,3 %	4,2 %	4,6 %
Adenoviren	Anzahl positiver Befunde	13	7	9	10	10	222
	Anteil Positiver	4,5 %	2,0 %	3,1 %	3,5 %	3,5 %	3,0 %
Metapneumoviren	Anzahl positiver Befunde	0	5	4	7	6	39
	Anteil Positiver	0,0 %	1,5 %	1,4 %	2,5 %	2,1 %	0,5 %
Parainfluenzaviren	Anzahl positiver Befunde	1	0	7	6	9	120
	Anteil Positiver	0,3 %	0,0 %	2,4 %	2,1 %	3,1 %	1,6 %
Rhinoviren	Anzahl positiver Befunde	16	22	21	27	38	971
	Anteil Positiver	5,6 %	6,4 %	7,1 %	9,5 %	13,1 %	13,3 %

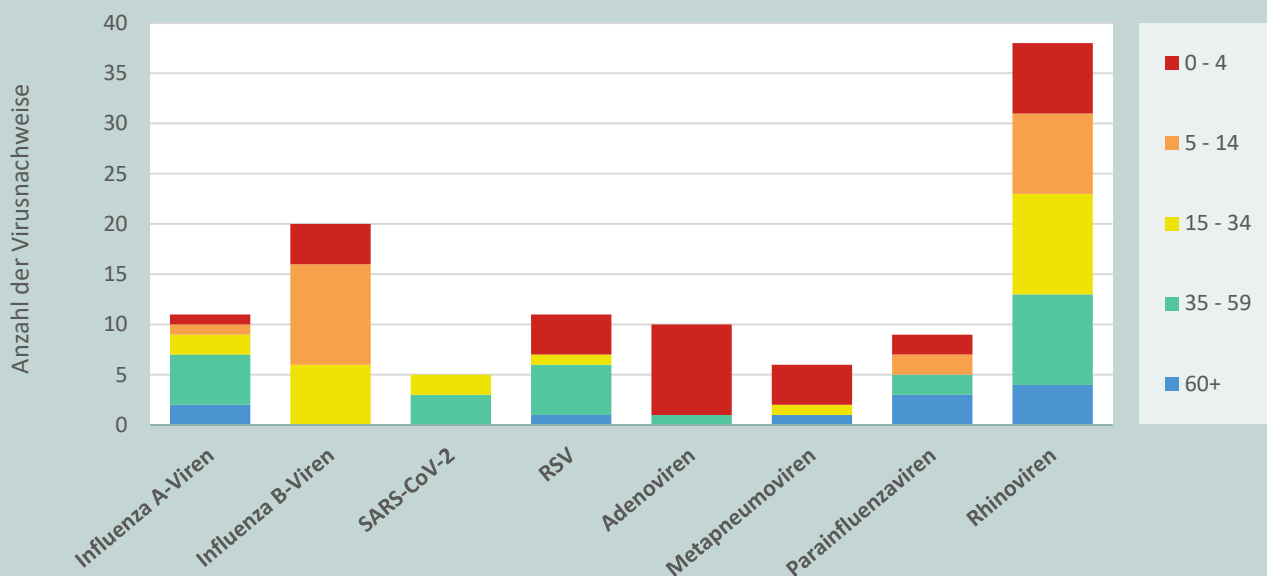
*Die Anzahl der Proben mit Virusnachweis entspricht nicht der Summe der positiven Proben, da es zu Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) und somit zu mehreren Nachweisen je Probe kommen kann. Anteil Positiver = [Anzahl Erregernachweise / Anzahl eingesandter Proben] (in Prozent).

Anzahl der untersuchten Proben und nachgewiesene Erreger

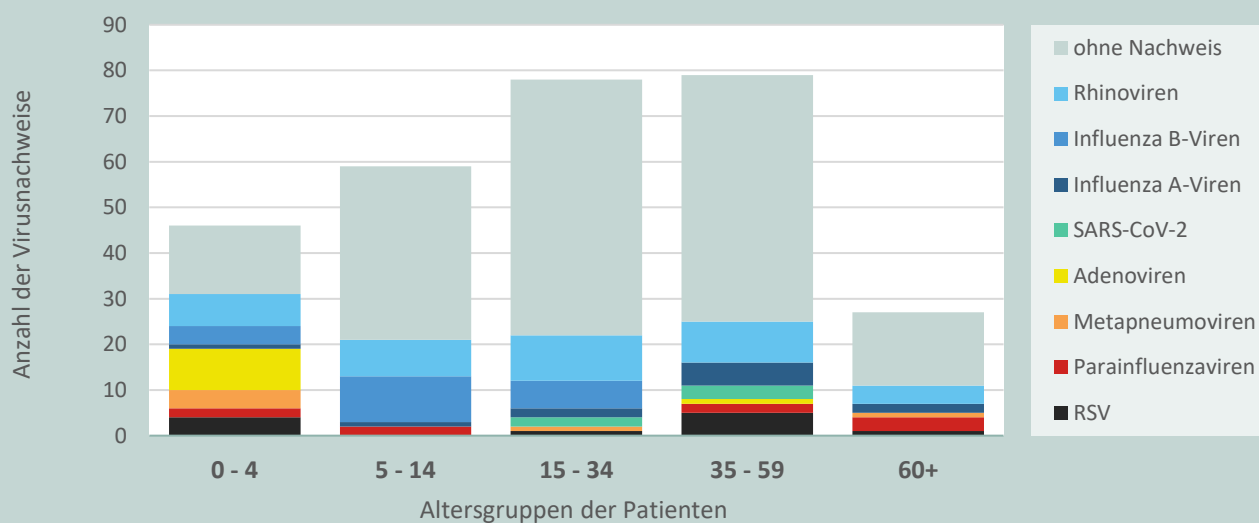


Verteilung der Erreger in verschiedenen Altersgruppen

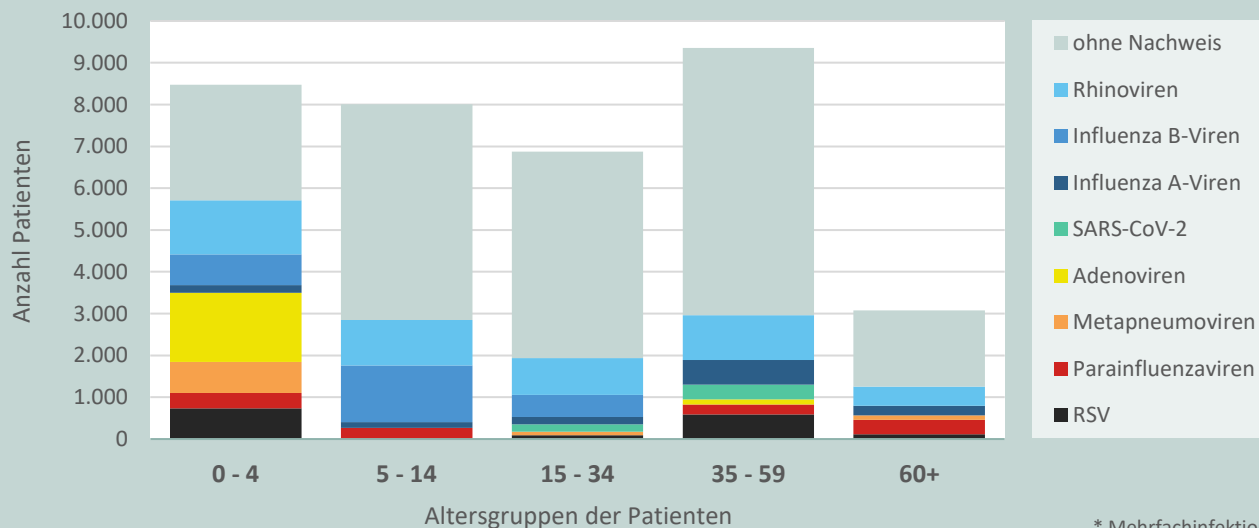
Anzahl der nachgewiesenen Viren in den eingesandten Proben differenziert nach Altersgruppen der Patienten



Anzahl nachgewiesener Erreger je Altersgruppe in den eingesandten Proben



Rechnerische Gesamtzahl aller ARE-Patienten* in MV nach detektierten Erregern je Altersgruppe



* Mehrfachinfektionen

Syndromische Surveillance - Kindertageseinrichtungen

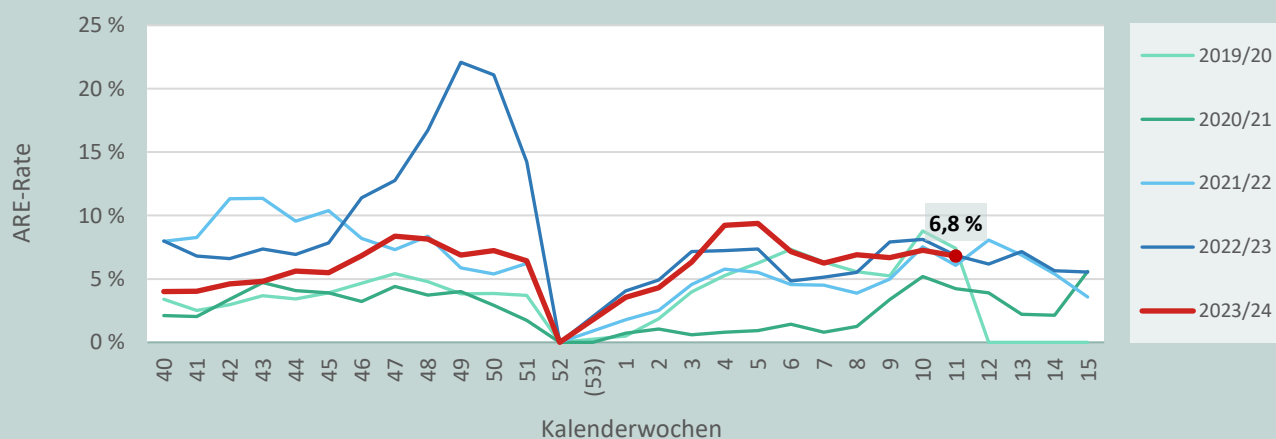
Für die syndromische Surveillance in Kindertageseinrichtungen werden alle Kinder gemeldet, die in den teilnehmenden Einrichtungen in der Berichtswoche aufgrund von Erkältungssymptomen (z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber) als erkrankt gemeldet waren. Dies beinhaltet alle Atemwegserkrankungen unabhängig vom Erreger. Insgesamt nehmen in dieser Saison 75 Kindertageseinrichtungen an der Surveillance teil. Davon haben sich 61 in der 11. KW 2024 beteiligt.

Die ARE-Rate lag in der 11. KW 2024 bei 6,8 % und damit im Bereich der durchschnittliche Rate des gleichen Zeitraums der Vorjahre (6,6 %). Die höchste ARE-Rate in der aktuellen KW wurde aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen (9,7 %) gemeldet.

Gemeldete ARE bei Kindern in den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

		7. KW	8. KW	9. KW	10. KW	11. KW	Saison ab 40. KW
MV, gesamt	Kinder in den Einrichtungen	5.191	4.702	5.241	4.750	4.797	112.821
	davon mit ARE erkrankt	324	325	350	345	327	7.185
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	6,2 %	6,9 %	6,7 %	7,3 %	6,8 %	6,4 %
HRO	Kinder in den Einrichtungen	378	348	348	438	348	9.983
	davon mit ARE erkrankt	22	10	13	32	13	567
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,8 %	2,9 %	3,7 %	7,3 %	3,7 %	5,7 %
SN	Kinder in den Einrichtungen	116	116	116	116	116	2.552
	davon mit ARE erkrankt	5	5	3	3	4	129
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	4,3 %	4,3 %	2,6 %	2,6 %	3,4 %	5,1 %
MSE	Kinder in den Einrichtungen	1.551	1.542	1.541	1.726	1.447	33.838
	davon mit ARE erkrankt	128	124	152	158	98	2.490
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	8,3 %	8,0 %	9,9 %	9,2 %	6,8 %	7,4 %
LRO	Kinder in den Einrichtungen	850	850	661	676	740	16.640
	davon mit ARE erkrankt	48	64	34	35	60	1.107
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,6 %	7,5 %	5,1 %	5,2 %	8,1 %	6,7 %
VR	Kinder in den Einrichtungen	579	617	579	617	579	12.763
	davon mit ARE erkrankt	36	44	42	49	56	852
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	6,2 %	7,1 %	7,3 %	7,9 %	9,7 %	6,7 %
NWM	Kinder in den Einrichtungen	442	442	442	442	442	10.166
	davon mit ARE erkrankt	25	25	31	15	17	784
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,7 %	5,7 %	7,0 %	3,4 %	3,8 %	7,7 %
VG	Kinder in den Einrichtungen	980	492	1.259	440	830	20.425
	davon mit ARE erkrankt	37	39	59	44	64	878
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	3,8 %	7,9 %	4,7 %	10,0 %	7,7 %	4,3 %
LUP	Kinder in den Einrichtungen	295	295	295	295	295	6.454
	davon mit ARE erkrankt	23	14	16	9	15	378
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	7,8 %	4,7 %	5,4 %	3,1 %	5,1 %	5,9 %

Rate der an ARE erkrankten Kinder in Kindertageseinrichtungen je Saison



Erläuterungen

ARE

ARE ist die Abkürzung für „Akute Respiratorische Erkrankungen“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um Atemwegserkrankungen, wie z. B. Erkältungen, Grippe oder Corona.

ARE-Quote/ARE-Rate

Beschreibt den prozentualen Anteil von ARE-Patienten an den Gesamtpraxiskontakten. Im Zeitverlauf spricht man von einer Rate, der einzelne Wert wird als Quote bezeichnet.

ARE-Konsultationsinzidenz

Ist die Anzahl der Arztbesuche aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner. Hierbei wird ermittelt, wie viele ARE-Patienten durchschnittlich in den teilnehmenden Arztpraxen vorstellig waren. Dieser Mittelwert wird anschließend auf alle Arztpraxen in MV hochgerechnet, um die Gesamtzahl der ARE-Konsultationen in MV abzuschätzen. Um die Verbreitung von ARE in der Bevölkerung mit anderen Gebieten (z. B. Landkreisen oder Bundesländern) vergleichbar zu machen, wird die Gesamtzahl von ARE-Patienten auf 100.000 Einwohner bezogen, wodurch eine sogenannte Inzidenz entsteht. Bei der Konsultationsinzidenz handelt es sich somit um eine Hochrechnung. In diesem Bericht nicht erfasst sind Personen, die an einer ARE erkrankten, jedoch keinen Arzt aufgesucht haben.

Um Schätzfehler zu minimieren, wird auf eine möglichst repräsentative Stichprobe an meldenden Sentinel-Arztpraxen geachtet. Außerdem erfolgt die Berechnung getrennt für die Berufsgruppen der Kinderärzte und der Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte), um facharztspezifische Unterschiede im Konsultationsverhalten weitestgehend auszugleichen.

Die Konsultationsinzidenz für das gesamte Bundesland wird anhand der Altersgruppe und unterschieden in die Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte getrennt errechnet und zu einem Gesamtwert zusammengezogen. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sind hierzu nicht ausreichend Daten vorhanden, weshalb hier die Gesamtzahlen lediglich über die Meldungen der Berufsgruppen hochgerechnet werden. Die Summe der hochgerechneten ARE-Patienten in den Landkreisen und kreisfreien Städten kann daher leicht von der ermittelten Gesamtzahl für MV abweichen.

Für den Vergleich mit den Vorjahren dient der Mittelwert des gleichen Zeitraums über die letzten 5 zurückliegenden Jahre.

Sentinel

Sentinelserhebungen sind ein aktives, auf freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Akteure aufbauendes Werkzeug der Surveillance. Epidemiologische Daten werden dabei als Nebenprodukt der gesundheitlichen Vorsorge erfasst, um die epidemiologische Entwicklung bestimmter Krankheitsfelder innerhalb eines Teils oder der gesamten Bevölkerung zu bestimmen. Die Daten für Sentinelproben, z. B. Abstriche, werden anonym und stichprobenartig aufgenommen.

Arztpraxen/Ärzte

In dem Bericht werden die Daten von 92 teilnehmenden Ärzten verarbeitet. Diese sind in 69 Arztpraxen, darunter 22 Gemeinschaftspraxen, tätig.

Surveillance

Surveillance ist eine Art der epidemiologischen Überwachung und bezeichnet die systematische kontinuierliche Überwachung von Erkrankungen.

Syndromische Surveillance

Bei der syndromischen Surveillance werden Daten zur Häufigkeit des Auftretens von ARE gesammelt und zur Analyse der Ausbreitung von ARE in der Gesellschaft verwendet.

Virologische Surveillance

Bei der virologischen Surveillance wird untersucht, welche Erreger zu den gemeldeten Erkrankungen geführt haben und wie groß deren Anteil an den ermittelten ARE-Erkrankungen ist.

Positivenrate

Berechnet sich aus der Anzahl von Erregernachweisen bzw. positiver Proben durch die Anzahl eingesandter Proben und wird in Prozent angegeben.

Kindertageseinrichtungen

Sind in diesem Bericht Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Hierunter zählen Krippen, Kindergärten und Einrichtungen mit beiden Bereichen.

Verantwortlich

LAGuS

Abteilung Gesundheit

Dezernat Infektionsschutz/Prävention

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/>